

Rezensionen von Buchtips.net

Joseph Staten: Erstkontakt

Buchinfos

Verlag: [Panini \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)
Genre: [Belletristik](#)
ISBN-13: 978-3-8332-1645-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 9,95 Euro (Stand: 02. Dezember 2008)

Der erste Roman von Joseph Staten nimmt gleich einen rasanten Anfang. Joseph Staten war schon sehr früh mit dem Projekt HALO verbunden, so dass er durchaus weiss, worüber er schreibt. Die Umsetzung des Spiels in die natürliche Landschaft eines Leser, das Buch, ist ihm sehr gut gelungen. Einen grossen Anteil daran hat sicherlich auch die Schriftstellerin und Übersetzerin Claudia Kern.

Im Jahr 2524 hat sich die Menschheit bereits ins Weltall gewagt und die ersten Planeten besiedelt. Abseits der Haupttrouten befindet sich der Landwirtschaftsplanet Harvest. Es ist eine friedliche Welt, bis der Autor beschliesst, es anders zu gestalten. Das hat zur Folge, dass ein Raumschiff mit einer nicht-menschlichen Besatzung ein irdisches Raumschiff, einen unbewaffneten Frachter, angreift. Dieser Zwischenfall, wenn man es verharmlost so nennen möchte, ist der Auftakt eines ganzen Krieges. Harvest wird zum Schauplatz und damit nicht mehr ganz so friedlich.

UNSC Staff Sergeant Avery Johnson landet auf dem Planeten. Er sollte dort eine kleine Milizgruppe gegen angehende Terroristen gründen und trifft auf einen überlegenen Feind. Seine Milizionäre sind eher Zielscheiben, denn Gegner. Der Gegner bezeichnet sich selbst als Allianz und ist ein Zusammenschluss der verschiedensten Rassen des Alls, mit denen die Menschen bislang noch keinen Kontakt hatte. Zumindest keinen, von dem jemand zurück gekommen wäre um darüber zu berichten.

Andererseits gibt es im menschlichen Siedlungsbereich immer wieder Aufstände, die mit der ganzen Härte unzufriedener menschen geführt werden um mit der gleichen Härte der Sicherheitsdienst nieder gerungen zu werden.

Der vorliegende Roman ist ein gelungener Auftaktband, denn der angezettelte Krieg zwischen den Menschen und den Aliens hat gerade einmal angefangen.

Mit seiner Mischung aus Computer Spiel und der zur Zeit sehr bekannten Military Science Fiction geht Halo noch ein Stück weiter und bringt mehr Hintergründe zum Spiel selbst und einen Ausblick auf die Allianz. Des weiteren ist es ein überaus lesbarer Roman geworden.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[16. April 2008]